

Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 70 (1990)
Heft: 5

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mitarbeiter dieses Heftes

Achim Benning ist 1935 in Magdeburg geboren. Er besuchte in Braunschweig das Realgymnasium und studierte anschließend Philosophie an den Universitäten München und Wien. Daneben seit 1956 Besuch des Reinhardt-Seminars in Wien mit Abschlussprüfung 1959. Im gleichen Jahr wurde Benning ans Burgtheater engagiert, zuerst als Schauspielleve, dann als Schauspieler und Regisseur. 1976 wurde er zum Direktor des Wiener Burgtheaters gewählt. Seine Direktionszeit währte bis 1986 und ist die längste in der Geschichte der Burg, über die Achim Benning 1986 das Buch «Ebenbild und Widerspruch» herausgegeben hat. Im September 1987 wurde er zum Direktor des Schauspielhauses Zürich gewählt und trat die Leitung der Bühne am Pfauen im August 1989 an.

*

Albert Bettex ist 1906 in Basel geboren. Er promovierte 1933 in Germanistik, Anglistik und Geschichte an der Universität seiner Heimatstadt. 1936–1939 war er Lektor an der Universität Cambridge (England) und folgte einige Jahre später einem Ruf Arnold Küblers in die Redaktion des «DU». 1954 erschien bei Niehans in Zürich «Spiegelungen der Schweiz in der deutschen Literatur 1870–1950». 1958–1979, zusammen mit dem Graphiker Heinrich Kümpel, Aufbau

der Viermonatsschrift «*Librarium*» der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft. Den Gesichtskreis weiteten Gastdozenturen an den Hochschulen in São Paulo, Toronto und Maryland (College Park) und die wachsende Beschäftigung mit Kultur- und Wissenschaftsgeschichte (Bildband «Die Entdeckung der Natur», in fünf Sprachen übersetzt, 1985; 1970 deutscher Neudruck).

*

Guido Schmidlin ist 1930 in St. Gallen geboren. Dem Studium der Germanistik, Kunstgeschichte und Philosophie an der Universität Zürich folgte ein Aufenthalt in Florenz, den er zu Arbeiten über zeitgenössische Literatur nutzte, so auch zur Übersetzung der Werke des Florentiner Dichters Mario Luzi. Seit 1960 ist Schmidlin Lehrer für Deutsch und Philosophie an der Kantonsschule Rychenberg Winterthur. 1980/1981 Lehrauftrag an der Universität Zürich für Didaktik der Philosophie. Von 1976–1982 wissenschaftlicher Vizepräsident der Stiftung Akademie für wissenschaftliche Forschung in Winterthur (begründet von W.R. Corti). Zusammen mit W.R. Corti Herausgeber des Gedenkbuches «Ernst Mäder. Wessen bedarf der Mensch?», Amriswiler Bücherei 1973. Ferner Untersuchungen zur Ästhetik Martin Heideggers: «Versuch zur dichterischen Vernunft», Francke Verlag, Bern/München 1973.

Heinz Ludwig Arnold, D-3400 Göttingen, Tuckermannweg 10

Achim Benning, Direktor des Schauspielhauses Zürich, 8032 Zürich, Zeltweg 5

Dr. phil. Albert Bettex, 8800 Thalwil, Sonnenbergstrasse 47

Dr. phil. Margrit Hahnloser, 1700 Fribourg, Av. Jean-Gambach 24

Gabriel Heim, 8006 Zürich, Geissbergweg 21

Prof. Dr. oec. publ. Henner Kleinewefers, 1720 Corminbœuf, Champ de la vigne 2

Prof. Dr. phil. Georg Kreis, Nationales Forschungsprogramm 21, 4003 Basel,
Spalenvorstadt 11

Prof. Dr. oec. publ. Willy Linder, 8132 Egg, Brunnenwiese 58

Richard Reich, 8034 Zürich, Postfach 378

Dr. phil. Guido Schmidlin, 8400 Winterthur, Rundstrasse 20

MICAFIL

70 - Jahre Erfahrung

*Verbundwerkstoffe
Micafil
Polyurethanharze*

MICAFIL AG, Badenerstrasse 780, 8048 Zürich - Schweiz

Telefon 01 / 435 6111, Telefax 01 / 435 62 62, Telex 822 163 mic ch